

Inhalt

Seite 1

Wort des Präsidenten

Seite 3

Wiedereröffnung Massaweg
Engagement für Familien

Seite 4

SMZO – Fit in die Zukunft

Seite 6

Pflegefamilien gesucht
Heizölbestellungen

Seite 7

Der letzte Sander von Oberried

Seite 8 / 9

Jahreskonzert MG Eintracht
World Nature Forum

Seite 10

Gmeiwärch vom 01.04.2017

Seite 11

Infos Feuerwehr Aletsch

Seite 12/13

KITA Gletscherfloh
Kirchenreinigung

Seite 14

Miete Gemeinderäumlichkeiten
Wohnungsmarkt Riederalp
Kartonsammlung

Seite 15

Anlage Aletsch-Massa
Äste und Grünabfälle

Seite 16

Agenda
In Memoriam
Gratulationen
Statistik

Gemeinde RIEDER ALP

Mitteilungsblatt Nr. 1/2017



Wort des Präsidenten

Geschätzte Bevölkerung

Liebe Einheimische der Gemeinde Riederalp

Diese Wintersaison war eine ziemliche Herausforderung, weil es sehr wenige Niederschläge gab. Hier möchte ich im Namen der Gemeinde dem Pistenpersonal der ARBAG ein grosses Kompliment aussprechen. Sie haben eine tolle Arbeit vollbracht.

Der neue GR hat am 1.1.17 seine Tätigkeit angefangen und tagte schon 7 GR-Sitzungen. In dieser Legislaturperiode werden wir sehr grosse Baustellen zu bewältigen haben. Wenn ich nur an das Zweitwohnungsgesetz denke. Langsam spüren wir, dass bei der Gemeinde kaum Baugesuche für Neubauten eingehen. Dies wird für die Gemeinde und das Gewerbe grosse finanzielle Auswirkungen haben.

Was aber für den GR noch eine grössere Herausforderung sein wird, ist das vom Schweizervolk angenommene Raumplanungsgesetz. Voraussichtlich muss die Gemeinde 37 ha Bauland von privaten Landbesitzern auszonieren. Aus diesem Grund empfiehlt der GR am 21.5.17 unbedingt ein Ja zur RPG-Revision in die Urne zu legen.

Mit einem Ja an der Urne nutzt der Kanton Wallis den vorhandenen Handelsspielraum, um dem Walliservolk eine pragmatische und auf die spezifische Situation des Kantons angepasste Lösung vorzuschlagen.

Ein Ja zur RPG-Revision gewährt in erster Linie den Gemeinden die Möglichkeit, selber über ihre zukünftige Raumentwicklung zu bestimmen. Falls das Revisionsgesetz nicht vom Stimmvolk angenommen wird, trifft das Bundesgesetz vollumfänglich in Kraft. Dies hätte ein Verbot von Neueinzonungen zur Folge und träfe nicht nur die Tal- sondern ganz besonders die Bergregionen sehr stark.

Fortsetzung auf Seite 2

Es zeigt sich, dass wir mit den neuen Strukturen der Aletsch Arena AG auf dem richtigen Weg sind. Seit einem Jahr arbeitet die Aletsch Arena AG vollumfänglich als Generalunternehmung in unserer Aletschregion. Auch wenn noch grosse Aufgaben anstehen und zu bewältigen sind, ist unsere touristische Zukunft nur miteinander erfolgreich.

Was den GR beschäftigt und für unsere Gemeinde mit hohen Kosten verbunden ist, ist die Situation bei der Moosfluh. Der Hang rutscht und wird auch geologische grosse Veränderungen zur Folge haben. Für die kommende Sommersaison müssen wir einen neuen Wanderweg zu den Chatzulecher erstellen und ausbauen. Zusätzlich müssen wir die 6 km Wanderwege, die man nicht mehr bewandern kann, sauber absperren. Was die Sicherheit betrifft, ist die Gemeinde in ihrer Verantwortung. In diesem Sinn lege ich unserer Bevölkerung und Gästen nahe, dieses abgesperrte Gebiet nicht zu betreten.

Der GR möchte in diesem Sommer einige Unterhaltsarbeiten im Bereich Abwasser, Trinkwasser und Gemeindestrassen in Angriff nehmen und beenden.

Der GR Reto Walker hat am 01.04.2017 ein Gemeindewerk in Ried-Mörel organisiert. Was mich gefreut hat, wie viele Einwohner an diesem Samstag bereit waren, etwas für die Öffentlichkeit zu machen. Hiermit möchte ich nochmals im Namen der Gemeinde allen Beteiligten danken für diese tolle Unterstützung.

Sehen wir der kommenden Sommersaison lächelnd und voll motiviert entgegen. Mit neuen Gesichtern, neuen Angeboten und Geschichten. Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt, der andere packt sie kräftig an und handelt.

Ich wünsche der ganzen Bevölkerung alles Gute und einen befreienden Sommer. Meinen Kollegen im GR möchte ich für die konstruktive Zusammenarbeit danken. Und sicher nicht zu vergessen unser Büroteam, das tagtäglich für die Anliegen unserer Bevölkerung und Zweitwohnungsbesitzer da ist.

Gemeindepräsident
Albrecht Peter

Wiederöffnung Massaweg

Die Gemeinden Naters, Riederalp und Bitsch sowie die Tourismusvereine teilen mit, dass ab Freitag, 14. April 2017, der beliebte und bekannte Massaweg für die Wanderfreunde wiederum geöffnet ist.

Engagement für Familien

Das Rote Kreuz Wallis bietet die Dienstleistung Kinderbetreuung zu Hause bereits seit 2009 an. Das Angebot entstand aus der Idee heraus, bei Familien helfend einzuspringen, bis diese die nötigen Ressourcen zur Betreuung ihrer Kinder wieder aufbringen. Nicht immer stehen die Grosseltern und weitere Verwandte zur Verfügung, wenn die Eltern Entlastung benötigen. All den Anforderungen des Alltags gerecht zu werden, ist oft nicht einfach. Aus diesem Grunde macht es Sinn frühzeitig dafür besorgt zu sein, sich kleine Inseln zu schaffen. Ein Anruf beim Roten Kreuz Wallis genügt, damit eine vom SRK ausgebildete Betreuerin nach Hause kommt. Hier wird sie über ihre Aufgaben informiert. Sie spielt mit den Kindern, bereitet deren Mahlzeiten zu und übernimmt auch die Körperpflege. Die Eltern können dieses Überbrückungs-Angebot nutzen, um dann eine längerfristige Lösung zu finden. Brauchen manche eine Entlastung – ist für andere nur schon der Gedanke wichtig, jemand im Hintergrund zu wissen, der sich der Kinder annimmt, um beispielsweise einen Zahnarztbesuch wahrzunehmen. Dieser Dienst entlastet auch Familien mit einem behinderten Kind.

Daneben besteht die Möglichkeit Einsätze anzufordern, wenn das Kind eine Grippe hat und die Eltern ihrer Arbeit nachgehen müssen. So gibt es bereits etliche Unternehmen im Wallis, die mit dem Roten Kreuz eine Partnerschaft eingegangen sind. Sie ermöglichen es ihren Mitarbeitern sorglos arbeiten gehen zu können, während eine Betreuerin das kranke Kind hütet. Weitere Informationen erhalten Sie unter der Nr. 027 924 55 32 oder auf unserer Homepage www.rotes-kreuz-wallis.ch.

Rotes Kreuz Wallis

Sozialmedizinisches Zentrum Oberwallis (SMZO) – Fit in die Zukunft

Seit der Fusion der Sozialmedizinischen Zentren im Oberwallis 2012 hat sich einiges bewegt. Dienstleistungen und Strukturen konnten schrittweise angepasst und verschlankt werden. So stellt sich das SMZO den grossen Herausforderungen der Zukunft: seit Anfang April wird der Sozialdienst für das gesamte Oberwallis in Visp angeboten, wodurch an allen Arbeitstagen rasch professionelle Beratung möglich ist. Die internen Dienste (Finanzen, IT, Administration) werden in Brig zusammengeführt. Eine weitere Vereinfachung wird den Gemeinden an der Delegiertenversammlung vom 20. Juni 2017 vorgeschlagen.



Komplexität, Kostenanstieg in der Sozialhilfe, demographische Entwicklung, Forderungen aus der Politik, Marktöffnung in der Spitex - in diesem Umfeld drängen sich für die Institution SMZO Anpassungen auf.

Komplexität und Herausforderungen

Der erweiterte Leistungsauftrag des Kantons Wallis 2017 erhöht die Anforderungen an die Walliser SMZ. Alle Leistungen sollen innert 5 Jahren im gesamten Kanton einheitlich angeboten werden.

Gestiegene Kosten in der Sozialhilfe

2015 hat eine Studie des Büros „Ecoplan“ zur Sozialhilfe gezeigt, dass die Kosten im Wallis in den vorhergehenden Jahren besonders im Valais Romand stark gestiegen sind. Dies wurde vor allem Reformen in Arbeitslosen- und Invalidenversicherung und Veränderungen in Arbeitswelt und Haushaltsstrukturen zugeschrieben. „Ecoplan“ hat aber auch auf die regional unterschiedlichen Strukturen und Abläufe der SMZ hingewiesen und eine Harmonisierung der Organisation im ganzen Kanton vorgeschlagen.

Die Forderung nach Massnahmen aus der Politik

Gleichzeitig setzten sich Finanz- und Geschäftsprüfungskommission des Walliser Grossen Rates mit der Sozialhilfe auseinander. Neben Leistungskorrekturen und Vereinheitlichung der Informatik wurde eine schlankere Organisation aller Walliser SMZ gefordert. Das SMZO hat dies bereits mit der Fusion 2012 eingeleitet und passt seine Strukturen seither laufend an ein Umfeld im Wandel an.

Spitex als Markt?

Die Pflege und Betreuung zu Hause – bekannt als Spitex – ist mittlerweile ein Markt, auf dem auch private Pflegefachpersonen oder Institutionen ihre Dienstleistungen anbieten. In der Deutschschweiz seit längerem der Fall, hat diese Entwicklung bisher vor allem das Unterwallis erreicht. Es dürfte eine Frage der Zeit sein, bis auch im Oberwallis private Spitex Einzug hält – ein Grund mehr für die Walliser SMZ, ihre Strukturen zu vereinfachen. Auch künftig soll Pflege und Betreuung zu Hause für alle Kunden, mit kurzen Wegen und im ganzen Oberwallis, möglich sein.

Reorganisation des SMZO

Der Sozialdienst wird künftig zentral in Visp am bisherigen Standort an der Überbielstrasse gleich neben dem „La Poste“ angeboten. Spezialisierte Teams (Aufnahmeverfahren, Langzeitberatung und Integration, Führung von KESB-Mandaten) betreuen das gesamte Oberwallis in gleicher Qualität. An Arbeitstagen erhalten Ratsuchende rasch und unkompliziert eine professionelle Erstberatung.

Parallel dazu werden die internen Dienste (insbesondere Finanzen, Personal und Informatik) künftig zentral in Brig erbracht. Ziel ist die administrative Entlastung der Spitex-Teams, die weiterhin vor Ort tätig sind, beispielsweise bei der Rechnungstellung.

Gleichzeitig werden die Aufgaben der Geschäftsleitung neu organisiert. Den drei Bereichsleitenden Gesundheit, Soziales und Ressourcen stehen neu Stellvertretungen zur Seite, die eine konstante Aufgabenerfüllung gewährleisten.

Um das SMZO für die Zukunft zu rüsten, werden die Oberwalliser Gemeinden an der Delegiertenversammlung vom 20. Juni über Änderungen an Statuten und Organisationsreglement, Aufhebung der bisherigen Profitcenterstruktur, Kostenverteilung pro Einwohner sowie eine Reorganisation der Vorstandskommissionen befinden können.

Für Rückfragen: Willy Loretan, 078 815 58 95

Pflegefamilien gesucht für „Kinder in Not“

Die Mitarbeitenden beim Amt für Kinderschutz treffen immer wieder auf schwierige Familiensituationen. Vor allem die Kinder leiden, wenn sie von physischer und psychischer Gewalt, Vernachlässigung, Missbrauch usw. betroffen sind. In erster Linie bemüht sich das Amt für Kinderschutz in Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen, den überforderten Eltern und betroffenen Kindern ambulante Hilfestellungen anzubieten. Wenn jedoch alle Massnahmen nicht helfen, müssen Kinder in Pflegefamilien (oder sozialpädagogischen Institutionen) untergebracht werden.

Seit längerer Zeit suchen wir Pflegefamilien, die Kinder aufnehmen und Ihnen ein liebevolles Zuhause bieten, mit viel Geduld und Verständnis „ihre Not“ lindern und ihren Herkunftsfamilien Entlastung bieten.

Falls Sie sich für diese Aufgabe interessieren, nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Kantonales Amt für Kinderschutz

Regionalstelle Visp

Frau Annette Weiss und Frau Nicole König

Tel.: 027/ 606 99 10

[annette.weiss@admin.vs.ch/](mailto:annette.weiss@admin.vs.ch)

nicole.koenig@admin.vs.ch

Heizölbestellungen

Ab sofort kann man die Ölbestellung für das Jahr 2017 auf dem Gemeindebüro aufgeben.

Bestellungen werden bis zum **Mittwoch, 31.05.2017** entgegengenommen! (027 927 14 07). Auf später eintreffende Bestellungen kann in Bezug auf den angegebenen Preis keine Gewähr geleistet werden!

Der Preis des Heizöls beträgt CHF 79.00 / 100 Liter. Der Preis versteht sich franko Schlauchauslegung und inklusive der MwSt. so rein Netto.

Lieferung erfolgt im Sommer 2017.

Die Gemeindeverwaltung

Freilichtspiel "Der letzte Sander von Oberried"

Im Juli/August 2018 wird auf der Riederalp in der Aletsch Arena ein packendes Freilichtspiel vor gewaltiger Naturkulisse inszeniert: "Der letzte Sander von Oberried". Mitreissend führt die 1875 geborene Catherine Bürcher-Cathrein in Ihrem Roman „Der letzte Sander von Oberried“ in eine Zeit zurück, als die Sorge um Wasser ständiger Begleiter war, oft auch der Tod. Die Uraufführung des packenden Freilichtspiels findet am 11. Juli 2018 statt.

Bereits im 2017 startet ein umfangreiches Begleitprogramm im Rahmen der „Wasserwerkstatt“. Angeboten werden spannende Exkursionen, Podiumsgespräche und viele Aktivitäten mehr, rund um das Thema Wasser. Der nächste und zweite Anlass ist der "Sandertag" - ein öffentliches Fest am Originalschauplatz Alpmuseum Riederalp. Ein attraktives Rahmenprogramm erwartet Jung und Alt:

Sandertag **23. Juli 2017** **Riederalp - Alpmuseum**

Heiliges Wasser **10. September 2017** **Oberried**

„Wasser ischt Läbu, keis lat stärbu. Wasser git Brot, keis bringt Not.“ - fliesst das Wasser heute bequem und mit Selbstverständlichkeit aus dem Hahn, war es damals ein ständiger Kampf ums Überleben.

Heute gilt es auf das Thema Wasser als lebenswichtige Ressource zu sensibilisieren. Jeder kann seinen Beitrag dazu leisten.

www.derletztesander.ch



Die «Eintracht» im Jahre 2017

Dirigent
Roten Leander

Vizedirigent
Wenger Matthias

Tambourenleiter
Schweizer Michael

Flöte
Kalbermatten Melanie
Kiechler Janine
Lorenz Miriam

Klarinette
Heldner Reinhard
Margelisch Ambros
Pfammatter Marcel
Roten Jasmine
Wenger Matthias

Bass Klarinette
Schmid Edy

Es-Horn
Lorenz Marianne
Salzmann Claudio

Alto Sax
Fercher Tamara
Wenger Bastian

Euphonium
Kiechler Anton
Kiechler Norbert
Kummer Werner

Trompete
Imesch Sabrina
Ittig Kurt-Daniel
Kiechler André
Kiechler René,
Kiechler Tamara
Laggar Edgar
Schwyn Sonja
Zenkhusen Diego

Posaune
Blaser Daniel
Laggar Dominic
Zenkhusen Alfio

Bass
Imhof Sandro
Wirthner Valentin

Percussion
Gottspöner Kurt
Kolb Benjamin
Salzmann Maurice
Rittner Thomas,
Walker Yannik

Tambouren
Albrecht Heinz
Kummer Mario
Schweizer Michael
Walker Yannik

Fähnrich
Meier Peter

Hornträger
Anthamatten Stefan
Schwyn Marcel

Ehrendamen
Albrecht Andrea
Gottspöner Sibylle
Ittig Patricia
Kiechler Katja

JAHRESKONZERT Musikgesellschaft «Eintracht» Mörel-Filet

Samstag, 20. Mai 2017, 20.15 Uhr
Turnhalle Mörel-Filet



Direktion Leander Roten
Konzertansage Antonia Wenger

Liebe Ehrenmitglieder, Gönner und Musikfreunde

Sie sind herzlich eingeladen zum Jahreskonzert 2017 der Musikgesellschaft «EINTRACHT». Unter der musikalischen Leitung unseres geschätzten Dirigenten Leander Roten haben wir während den vergangenen Monaten ein interessantes, abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm eingeübt. Das Jahreskonzert gehört zu den Höhepunkten in unserem Vereinsjahr. Mit diesem Konzert möchten wir uns für die stete und wohlwollende Unterstützung bedanken die wir während des ganzen Jahres von allen Seiten erhalten.

Es würde uns freuen, Sie an unserem Konzert begrüßen zu dürfen.

Wir wünschen Ihnen jetzt schon einen angenehmen Abend im Kreise der Musikgesellschaft «EINTRACHT»

Vororientierung
80. Bezirksmusikfest in Mörel-Filet
am 2./3. Juni 2017



Immer ein «Klick» wert – unsere Webseite: www.mgeintracht.ch

Programm Jahreskonzert 2017

Name des Stückes	Komponist / Arr.	Stifter Musikstück
So schön ist Blasmusik	Erich Becht arr. Martin Scharnagel	Schmid Ricco
Pasadena	Jacob de Haan	Kiechler Julier Vreni & René
Carnival of Venice	arr. Patrick Millstone	Kiechler Armin
Glenn Miller Medley	American Trad. G. Miller arr. Naohiro Iwai	Schmid Gerhard & Madeleine
Wir Musikanten	Kurt Gäble	Albrecht Andrea
Einlage Tambouren		
Pause		
I will follow Him	J.W.Stole, Del Roma, N. Gimbel & A. Altman arr. Jan van Kraeydonck	Salzmann Werner & Nathalie
All's was bruuchsch uf der Welt	Ernst Jakob arr. Christoph Walter	Bohnet Reinhard
Take a chance on me	B. Andersson & B. Ulvaeus arr. Frank Bernaerts	Sonja, Sabrina, Claudio, & Dominic
Ehrungen		
Caribbean Cocktail	Roland Kernen	Schweizer Hans
The Best of Polo Hofer	Brüggemann, Lewis-Smith, Polo Hofer, arr. Gilbert Tinner	Abgottspöner Werner
Weitere Sponsoren von Musikstücken		
Freundschaftsklänge	Siegfried Rundel	Thöni Ernst
Hotline (Swing-Marsch)	Lex Abel	Kummer Marcel

World Nature Forum - das Besucherzentrum UNESCO-Welterbe Swiss Alps Jungfrau-Aletsch



Am 24. September 2016 hat in Naters das Besucherzentrum des UNESCO-Welterbes Swiss Alps Jungfrau-Aletsch seine Türen geöffnet. In der interaktiven Ausstellung erleben Sie das Welterbe mit allen Sinnen und tauchen in die spannende und vielseitige Welt der Alpen ein.

Mit spannenden Filmen, interaktiven Erlebnisstationen, Info-Grafiken und Artefakten wird in der spektakulären Ausstellung der Forschergeist der Besucher geweckt und auf zentrale Fragestellungen im Umgang mit diesem Naturerbe verwiesen. Highlight der Ausstellung ist der grosse Panoramaraum, in dem auf einer 100 m² grossen Leinwand nie gesehene Filmszenarien aus dem UNESCO-Welterbe die Besucher begeistern werden.



Allgemeine Informationen

Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag: 10:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag: 13:00 – 20:00 Uhr
Montag: geschlossen

Eintritts-Preise

Erwachsene: CHF 18.– (CHF 15.– mit Gästekarte)
Lehrlinge/Studenten: CHF 15.–
Kinder (6 – 16 Jahre): CHF 9.–
Kinder (bis 6 Jahre): Eintritt frei
Familien: CHF 42.–
Gruppen: CHF 15.– (pro Person)

Mit Ihrer Gästekarte erhalten Sie auf den regulären Eintritt eine Vergünstigung von CHF 3.–

Lage und Anreise

Die Ausstellung im World Nature Forum in Naters befindet sich nur fünf Gehminuten vom Bahnhof Brig entfernt. Falls Sie mit dem Auto anreisen, stehen Ihnen im öffentlichen Parkhaus «Aletsch Campus» an der Kehrstrasse in Naters Parkplätze zur Verfügung.



www.worldnatureforum.com



Gmeiwärch am 01. April 2017

Hier einige Impressionen vom Gmeiwärch 2017. Der Gemeinderat bedankt sich herzlich bei der Bevölkerung für das grosse Engagement im Dienste der Öffentlichkeit!



Infos Feuerwehr Aletsch



Werte Einheimische

Seit 2012, also seit 5 Jahren, sind die Feuerwehren der beiden Gemeinden Bettmeralp und Riederalp nun schon fusioniert. Die anfängliche Skepsis hat sich gelegt und die Vorteile überwiegen bei weitem.



Im November 2016 konnten wir ein neues Tanklöschfahrzeug für die beiden Ferienstationen Bettmeralp und Riederalp in Betrieb nehmen. Das neue Fahrzeug ist im Winter auf Raupen unterwegs und im Sommer auf Rädern, eine Weltneuheit. In diversen Übungen und einem Einsatz konnten wir das Fahrzeug ausgiebig testen und sind voll überzeugt das Richtige Produkt für uns gekauft zu haben. Hierzu Besten Dank

an den Kanton Wallis, insbesondere an das Kantonale Amt für Feuerwesen, sowie beiden Gemeinden.

Das neue TLF (Tanklöschfahrzeug) wird am 26. August 2017 eingeweiht, hierzu ist die ganze Bevölkerung recht herzlich eingeladen, nähere Infos folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Wie bei jeder anderen Institution oder Verein auch sind wir auf Mitglieder (Frauen und Männer) angewiesen und sind stetig auf der Suche nach neuen Kameraden/innen. Bist Du zwischen 20 und 45 Jahre alt und bei guter Gesundheit würden wir uns freuen, Dich bei uns begrüßen zu dürfen. Gerne erteile ich Auskünfte über das Engagement bei der Feuerwehr Aletsch, Mathias Lorenz, Kommandant Feuerwehr Aletsch, 3987 Riederalp, Telefonnummer 079 342 95 45 oder mathias.lorenz@bluewin.ch.



Viele Infos findet Ihr auch auf unserer Homepage:

www.feuerwehraletsch.ch.

Da immer mehr Liegenschaften in der Zwischensaison leer stehen und die Feuerwehr bei einem Alarm zuritt verschaffen muss, hat man schon seit längerer Zeit elektronische Schlüsselsafes in den Feuerwehrlokalen montiert. Einige Leistungsträger auf dem Plateau haben Ihre Schlüssel schon bei uns deponiert, so kann die Feuerwehr bei einem Alarm ohne grössere Schäden zu verursachen, Zutritt zum Objekt haben. Die Safes sind mit Code gesichert, jedes Kadermitglied hat seinen eignen Zugang, welcher überwacht wird und bei Missbrauch ausgelesen werden kann. Das Angebot steht jedem Bürger frei, für Gebäude mit Brandmeldeanlage wäre es aber sehr sinnvoll, den Schlüssel an die Feuerwehr abzugeben.

Zum Schluss bleibt mir der Dank an alle, für Ihr Vertrauen und Unterstützung im Sinne der Sicherheit für die Bevölkerung und Gäste der Gemeinden Bettmeralp und Riederalp.

April 2017 / Kommandant Feuerwehr Aletsch Mathias Lorenz



Elternanlass zum Thema:

Notfälle bei Kleinkindern und Kinderkrankheiten

Datum: 14. Juni 2017

Ort: Gemeindesaal in Bitsch,
Zufahrt: via Riederstrasse nach Ried-Mörel

Zeit: 18.00 Uhr

Ablauf:

Begrüssung

Vortrag zum Thema Notfälle im Kindesalter,
Samariterverein Brig-Glis

Referat zum Thema Kinderkrankheiten,
Kinderarzt Brig

Kleines Apéro

Dieser Anlass ist für alle Eltern kostenlos.
Eine Kollekte steht im Eingangsbereich

Anmeldung bitte bis 1. Juni telefonisch oder per E-Mail:

079/ 314'44'38 / info@kita-gletscherfloh.ch



Wir freuen uns, mit euch einen
interessanten, lehrreichen und geselligen
Abend verbringen zu dürfen.

Daniela Imhof
Kindertagesstätte Gletscherfloh
Riederstrasse 15, 3982 Bitsch
T +41 79 314 44 38, info@kita-gletscherfloh.ch



Schon wieder ist ein Jahr vorüber, und es ist soweit!

Am Freitag, 5. Mai 2017 wollen wir gemeinsam die Kirche in Ried-Mörel wieder zum Strahlen bringen, mit einer gründlichen Reinigung.

Dazu sind alle herzlich eingeladen, ob gross ob klein jede helfende Hand ist willkommen.

Wir beginnen um 16h00 gut ausgerüstet mit Eimer Putzlappen und Bodenbürste, die Ihr bitte mitbringt, und selbstverständlich sind auch viel Elan und gute Laune mitzubringen

Getränke und anschliessendes Essen wird von Gemeinde Riederalp offeriert.



Ein vergelts Gott für Eure Mithilfe

Miete von Gemeinderäumlichkeiten

Die Tarife für die Miete der verschiedenen Räumlichkeiten auf dem Gebiet der Gemeinde Riederalp wurden durch den Gemeinderat wie folgt festgelegt:

Turnhalle ODER Küche Ried-Mörel	CHF 100.- pro Anlass
Turnhalle UND Küche Ried-Mörel	CHF 200.- pro Anlass
Ökonomiegebäude Ried-Mörel	CHF 150.- pro Anlass
„Greicher Stubelti“ in Greich	CHF 150.- pro Anlass

Besten Dank für die Kenntnisnahme!

Wohnungsmarkt Riederalp

Falls Sie auf dem Gebiet der Gemeinde Riederalp eine Wohnung oder ein Haus zu vermieten oder zu verkaufen haben, nehmen wir Ihr Angebot gerne in unseren Wohnungsmarkt auf.

Schicken Sie den Objektbeschrieb mit Ihren Kontaktangaben per Mail (info@gemeinde-riederalp.ch) oder per Briefpost (Gemeinde Riederalp, Schulhausweg 1, 3986 Ried-Mörel) an die Gemeindeverwaltung. Sie können natürlich auch anrufen (027 927 14 07) oder am Schalter vorbeikommen. Wir freuen uns auf Ihre Angebote!

Kartonsammlung

Leider wurde vermehrt festgestellt, dass bereits am Vorabend des Sammeltages Karton bei den Sammelorten bereitgestellt wird. Wir möchten Sie drauf hinweisen, dass **kein Karton am Vortag bereitgestellt werden darf**.

Der Karton ist zusammengepresst, gebündelt, gut verschnürt und ohne Klebebänder zu deponieren. Schachteln bitte aufschneiden und flach drücken. Papiertragtaschen und Futtermittelsäcke gehören ebenfalls in die Kartonsammlung.

Bitte beachten Sie, dass an diesen Tagen nur Karton abgegeben werden darf! Papier, Plastik, Tetrapackungen usw. gehören nicht in die Kartonsammlung!

Die Gemeindeverwaltung behält es sich vor, Stichproben durchzuführen. Fehlbare werden nach dem gültigen Kehrrichtreglement (Art. 30) gebüsst.

Wir danken herzlich für Ihre Bemühungen.

Gemeinde Riederalp

Anlage Aletsch – Massa

Gefahren und Verhalten in Wasserläufen

Mitteilung an die Öffentlichkeit der HYDRO Exploitation SA:

Abgesehen von den naturbedingten Veränderungen der Wassermenge kann die normale Betriebstätigkeit unserer hydroelektrischen Anlagen (Überläufe, automatische Entsandungsanlagen, Spülungen usw.) jederzeit einen **plötzlichen Wasseranstieg** in den Wasserläufen bewirken.

Darum ist es lebenswichtig, dass auch die Öffentlichkeit ganz bestimmte Regeln und Vorsichtsmassnahmen kennt und einhält. Die stetige Gefahr beim Aufenthalt in diesen Wasserläufen wird vielerorts unterschätzt oder nicht wahrgenommen.

Jeweils zu Sommerbeginn machen wir die Bevölkerung auf die obgenannten Umstände aufmerksam. Hierzu erscheint auch eine betreffende Warnungsanzeige im öffentlichen Amtsblatt des Kantons Wallis.

Wir danken Ihnen zum Voraus für Ihre geschätzte Mitarbeit zur **Sensibilisierung von Kindern, Einheimischen und Touristen**, damit diese unsere Bergwelt noch sorgenfreier geniessen können.

HYDRO Exploitation SA

Äste und Grünabfälle auf dem Plateau Riederalp und in Ried-Mörel

Der Gemeinderat weist Sie darauf hin, dass auf dem Gebiet der Gemeinde Riederalp Mulden für Äste und Grünabfälle zur Verfügung stehen.

Beim Tennisplatz (Riederalp)	2 Mulden	1 x Äste und 1 x Grünabfälle
Beim Kristallshop (Riederalp)	1 Mulde	NUR Grünabfälle, Äste neben Mulde
Beim Gugelgraben (Ried-Mörel)	1 Mulde	Grünabfälle und gehäxelte Äste

WICHTIG: Äste dürfen NICHT in die Mulde für Grünabfälle geworfen werden, damit das verfügbare Volumen der Mulde bestmöglich ausgeschöpft werden kann. In Ried-Mörel haben Sie die Möglichkeit, die Äste bei Ihnen vor Ort (soweit zufahrbar) **kostenlos** häxeln zu lassen. Nehmen Sie hierfür Kontakt auf (027 927 14 07). Bereits gehäxelte Äste können direkt in die bereitgestellte Mulde entsorgt werden.

Wir danken herzlich für Ihre Bemühungen!

Agenda

05. Mai 2017	Kirchenreinigung Ried-Mörel ab 16.00 Uhr
21. Mai 2017	Volksabstimmung
25. Mai 2017	Auffahrt (Büros geschlossen bis 29. Mai 2017)
05. Juni 2017	Pfingstmontag (Büros geschlossen)
12. Juni 2017	Rechnungs-Urversammlung (Zentrum St. Bernhard, Riederalp)
15. Juni 2017	Fronleichnam (Büros geschlossen bis 19. Juni 2017)
28. Juni 2017	Schulschluss
17.-26. Juli 2017	Circus Harlekin
01. August 2017	Nationalfeiertag
06. August 2017	Grosses Älplerfest mit Umzug
13. August 2017	Casselfest 2017
15. August 2017	Kapellenfest mit Jodlermesse
26. August 2017	Einweihung neues TLF (Tanklöschfahrzeug)
Ende August 2017	Erscheinungsdatum Mitteilungsblatt Nr. 2/2017

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage!

In Memoriam

Wir gedenken unseren Verstorbenen Bürcher Celine, Josefine Bittel und Ludwig Kummer und entbieten den Angehörigen unsere christliche Anteilnahme.

Wir gratulieren herzlich zum Wiegenfest

03.05.	Berchtold Beat zum 80. Geburtstag
29.05.	Schwery Maria zum 91. Geburtstag
04.08.	Walker-Albrecht Anna zum 83. Geburtstag
28.08.	Kummer-Briw Rose-Marie zum 83. Geburtstag

Zur Statistik per 28. April 2017

Schweizer Bürgerinnen und Bürger	417
Saisoniers	8
Ausländische Staatsangehörige Permis B & C	63
Total Bevölkerung	488

**Wir wünschen Ihnen einen
wunderschönen Sommer!!!**

